

J-5

Titel Freiwillige Rückkehr stärken

AntragstellerInnen Böblingen

Zur Weiterleitung an SPD-Landtagsfraktion

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Freiwillige Rückkehr stärken

- 1 Die Jusos Baden-Württemberg fordern die Einführung der rheinland-pfälzischen „Landesinitiative Rückkehr“
2 zu stärkeren Förderung der freiwilligen Rückkehr in Baden-Württemberg.
3
- 4 **Begründung**
- 5 Asylsuchende, deren Antrag negativ beschieden wurde, müssen zurück in die Heimat kehren.
6 Dies soll in Baden-Württemberg zukünftig humaner, schneller und kostengünstiger gestaltet werden.
7 Im Jahr 2016 wurden in Baden-Württemberg 3.638 Menschen abgeschoben.
8 Die Zahlen sind seit Jahren ansteigend, im Jahr 2015 waren es noch 2449 Abschiebungen.
9 Allerdings scheiterten rund 50% der geplanten Abschiebungen im Jahr 2016, z.B. weil Dokumente fehlten oder
10 die Flüchtlinge krank waren.
- 11 Die Zahl der Geduldeten in Baden-Württemberg, deren Asylanträge abgelehnt wurden und die trotz ihrer Aus-
12 reisepflicht noch nicht in die Heimat zurückgekehrt sind wurde zuletzt auf rund 36.000 beziffert (Stand Anfang
13 November 2016).
- 14 Abschiebungen sind allerdings kostenintensiv, teilweise inhuman und bieten keinerlei Perspektiven für die
15 Abgeschobenen, die insbesondere in Dublin Fällen schneller wieder in Deutschland sind als die Abschiebevor-
16 bereitungen gedauert haben.
- 17 Freiwillig zurück in ihr Heimatland gekehrt sind aus Baden-Württemberg im Jahr 2016 über 9300 Men-
18 schen. Auch diese Zahl ist stark angestiegen und macht einen Anteil von ca. 72 % in Baden-Württemberg
19 aus.
- 20 Ziel sollte es sein, die Zahl der freiwilligen Rückkehrer in Baden-Württemberg weiter zu erhöhen.
- 21 Die Menschen sollen human in ihr altes Leben zurückkehren und die Zahlen der Geduldeten in unserem Land
22 weiter sinken. Genau wie die Kosten.
- 23 Das Ganze sollte in Anlehnung an die Rheinlandpfälzische“ Landesinitiative Rückkehr“ die deutlich umfangrei-
24 cher, weitergehender und zielführender ist, als die Unterstützung, die es in Baden-Württemberg gibt, geregelt
25 werden. In Rheinland-Pfalz lag die Quote der freiwilligen Rückkehrer im Jahr 2016 bei über 90%.